

17. C. Kuschke to Mr. John Fritsche, November 14, 1899

Temple Tex. Nov. 99

Lomira wis.

unkel John.

deinen Brief vom 18 Oct.
5 habe ich erhalten, und war
froh wieder mahl von euch
zu hören. das ihr noch alle
gesund seid und das es euch
10 noch wohl get wir sind soziem=
lich Gesund meine Frau wahr
eine Woch ziemlich krank aber
wieder auf der besserrung ist
unsren Kardel seine Familige
15 wurde letzem Monat auch in
Traugrigkeit versetz in dem der
Todes Engel beiihnen einkerte
und ihr kleines sönlein
aus ihrer mite nahm

[Pg. 2]

20 aus Erfahrung weist du ja wie
solcher scheiden Traurichkeit
verursacht, doch die kleinen
sind bei den Lieben Gott
ambesten aufgehoben sind
25 von aller erden mühen u.
sorgen enthoben und für
immer erlöst auf ewig erlöst.
Auch wird die Stunde für
einr oder das andre. Von uns
30 schlagen wohl und wen wir
bereit sind und den Bürgen
schein haben das alle unsern
schulden mit dem Blute
Jesu durch strichen sind dan
las kommen was will wen
35 wir uns sagen können kom
her Jesu ich bin bereit...

[Pg. 3]

nun unkel John ein=
liegend sende ich einer

- 40 Check von 35 Tohler für die
Intresen und auch eine
neue Note für Winter 3
Jahre zu 6 ½ pr cent sei so gut
und schicke mir die allte
Note wied zurück
- 45 Vile Grüse von uns allen
an deine Liebe Familige
und las bald wieder von
dich hören
Achtungs voll
- 50 dein Neffe
C. Kuschke
Temple
Tex.